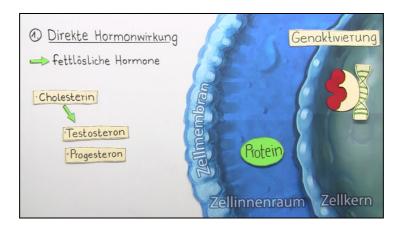
Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

Zelluläre Hormonwirkung



(1)	Definiere die Fachbegriffe der Hormonwirkung.
2	Beschreibe den Prozess der intrazellulären Hormonwirkung.
3	Ordne die Fachbegriffe der direkten und indirekten Hormonwirkung zu.
4	Beschreibe die zelluläre Wirkung von Coffein.
5	Vergleiche die direkte Hormonwirkung mit der second-messenger-Wirkung.
6	Beschreibe die Wirkung von Beta-Blockern auf die Rezeptoren des Noradrenalin am Herzmuskel.
+	mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com

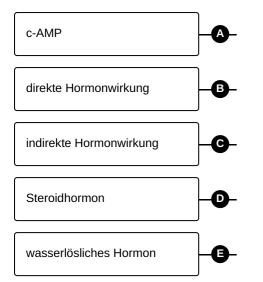


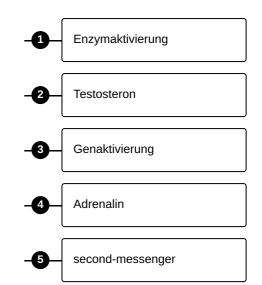




Definiere die Fachbegriffe der Hormonwirkung.

Verbinde die passenden Begriffe.





Unsere Tipps für die Aufgaben



Definiere die Fachbegriffe der Hormonwirkung.

1. Tipp

Testosteron wird auch als Steroidhormon bezeichnet.

2. Tipp

Überlege, wann ein second-messenger erforderlich ist und wann dieser wohl nicht benötigt wird.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben



Definiere die Fachbegriffe der Hormonwirkung.

Lösungsschlüssel: A—5 // B—3 // C—1 // D—2 // E—4

Bei der direkten Hormonwirkung in der Zelle findet eine sofortige Genaktivierung statt, die die Bildung von Enzymen durch Proteinbiosynthese bewirkt. Dabei können fettlösliche Hormone wie z.B. das Steroidhormon Testosteron direkt durch die Zellmembran gelangen und so in der Zelle wirken. Bei manchen Hormonen gelingt dies aufgrund ihrer Eigenschaften nicht. Solche eher wasserlöslichen Hormone wie z.B. das Adrenalin können die Zellmembran nicht passieren und binden an einen Rezeptor, der durch ein Enzym aus ATP den second-messenger c-AMP bildet. Dieser bewirkt die Aktivierung von Enzymen in der Zelle.

